

KiTa-Projekt „Kleine Sprachfuchse“

(Ulrike Preußer/ Beate Lingnau/ Miriam Kodoll)

Bild(erbuch)projekt zur Sprachförderung

Bei den „Kleinen Sprachfuchsen“ handelt es sich um ein langfristig angelegtes Projekt zur Sprachförderung in Bielefelder Kindertagesstätten. Es wird von der Martini-Stiftung und der Stadt Bielefeld finanziell unterstützt und vonseiten der Universität Bielefeld wissenschaftlich begleitet. Ziel des Projekts ist eine Sprachförderung in alltagsrelevanten Gesprächssituationen, bei der sprachliche und literarische Lernprozesse über Bild- und Vorlesegespräche angebahnt werden.



Rahmendaten der Tätigkeit als Sprachförderkraft:

- Sprachförderung in der KiTa an zwei halben Tagen in der Woche
- Teilnahme an Workshops zur inhaltlichen Weiterbildung
- Finanzielle Vergütung im Rahmen eines SHK-Vertrags (9,5h/ Woche)

Ablauf der Förderung

Die Förderung basiert auf einem gesprächsorientierten Ansatz. Die Kinder gelangen zunächst mit Hilfe von Bildern, später mit Hilfe von Bilderbüchern in Sprechsituationen, in denen sie dazu veranlasst werden, erste bildungssprachliche Fähigkeiten zu erproben. In einem zweiten Schritt werden einzelne Kinder oder Kleingruppen mit an ihren speziellen Bedürfnissen ausgerichteten Sprachförderspielen unterstützt.

Die (Vorlese-)Gespräche dienen als Diagnose wie auch als Förderinstrument. Die Gesprächssituationen werden daher akustisch aufgezeichnet, um sprachliche Entwicklungsprozesse der Kinder nachvollziehen zu können. Diese Daten werden zur Rückmeldung, aber auch zur wissenschaftlichen Auswertung genutzt.



Kontakt

Ulrike Preußner

ulrike.preusser@uni-bielefeld.de

Beate Lingnau

beate.lingnau@uni-bielefeld.de

Miriam Kodoll

mkodoll@uni-bielefeld.de

(Bitte immer alle kontaktieren)